

Knapp dran am ersten Punktgewinn

So nah dran an einem Punktgewinn wie noch nie in dieser Oberligasaison waren die Böblinger Hockeyfrauen. Dennoch setzte es gegen den Mannheimer HC III eine 2:3-Niederlage, die den SVB-Abstieg deutlich näher rücken lässt.

Aufgrund der chaotischen Wetter- und Verkehrsverhältnisse am Sonntagmorgen war der Böblinger Gegner erst wenige Minuten vor dem eigentlichen Spielbeginn am Ziel angekommen. Unter diesem Umstand litt dann aber weniger das Team des Mannheimer HC als Gastgeber SVB. „Da wir bis zuletzt nicht wussten, ob Mannheim überhaupt antritt, war unsere Aufwärmphase mehrfach unterbrochen und die Konzentration gestört“, sah Böblings Trainer Ralph Link den Hauptgrund dafür, warum seine Spielerinnen zunächst überhaupt nicht richtig ins Spiel fanden. „Das war eine richtig verschlafene erste Halbzeit“, ärgerte sich Link über die ersten 30 Minuten. Nach vorne brachte sein Team fast gar nichts zustande, und die technisch versierten Gäste diktierten sehr klar das Geschehen. So war die 2:0-Pausenführung für Mannheim völlig verdient.

In der Pause rüttelte Ralph Link seine Truppe wach – mit Erfolg. „In der zweiten Halbzeit haben wir dann endlich besser gespielt, die Zweikämpfe richtig angenommen und waren auch mutiger in unseren Offensivaktionen“, beobachtete der SVB-Coach den Fortschritt. Zwar musste erst noch das 0:3 weggesteckt werden, dann aber blies Böblingen zur Aufholjagd. Diese begann mit dem 1:3 durch Verena Genitheim (45.). Fünf Minuten darauf verkürzte Sarah Marschall zum 2:3. In den verbleibenden zehn Minuten drängte Böblingen mit Macht auf den Ausgleich. „Zwei große Chancen konnten wir uns noch herauspielen, aber es fehlte in diesen Situationen vor dem gegnerischen Tor teilweise auch das Selbstvertrauen“, beklagte Link.

Am Ende blieb es beim 2:3, das den Böblinger Rückstand auf Mannheim in der Tabelle auf sechs Punkte anwachsen ließ. Ohne Zähler steht die SVB nach sechs von zehn Spieltagen ganz hinten. Trotz der fast aussichtslosen Lage will Ralph Link nicht vorschnell die Flinte ins Korn werfen: „Die zweite Halbzeit hat gezeigt, dass wir uns noch nicht aufgegeben haben.“ *lim*

SV Böblingen: Denninger, Schamal, Schulte, Eisenhuth, Genitheim, Bahlinger, Marschall, Kugel, Kramer.